



Personalakte - 01-23309 Katyenko, Natalya P.

- Personalakte -

Name: Natalya Pavlovna Katyenko
Dienstnummer: 01-23309
Geburtsdatum: 14/04/10CB
Herkunft: Krasnovolya, Ukraine
Rang: Mladschi Leitenant
Größe: ~~163cm~~ 170cm
Gewicht: 58 kg
Blutgruppe: A rhesus positiv
Angehörige: Aneta Katyenko (Mutter, Nahrungsmittelproduzentin)
Novel Katyenko (Bruder, Nahrungsmittelproduzent)
Marya Ivancyk (Schwester, Volksschullehrerin)



Lebenslauf:

4 CB - 5 HB Volksschule Kolky
Mitgliedschaft der Jugendpioniere Kolky
4 HB - 8 HB Bunkerkolleg Lutsk (Fachabschluss Agrarwesen)
Mitgliedschaft im Zuchtverband für Nutztiere
Gruppenleitung der Jugendpioniere Kolky
8 HB Beitritt der NKA
8 HB - 14 HB Studium an der Ilja-Metschnikov-Universität, Kiew
(Staatsexamen)
Armee-verm. Studienplatz d. Veterinärmedizinern
14 HB Approbation und Ernennung zum Praporschtschik
14 HB - 15 HB Einsatz bei der Operation „Roter Pfeil“, Nordbelarus
16 HB - 17 HB Institutsbunker für Epidemiologie Neuböhmen
Dissertation im Fachbereich Parasitosen & Zoonosen
17 HB Erhebung in den Rang des Mladschi Leitenants
Versetzung nach Modrowgorod auf eigenen Wunsch hin
Seit 18 HB Begleitender Truppenarzt des 2. Zuges
19 HB Einsatz während der Operation VR-55
Einsatz bei der Eroberung von S33 Kalinsk
Stationierung in S33

Qualifikationen: Fachausbildung Verhaltensmedizin von Diensthunden,
bio-mathematische Statistik, FELASA B Bescheinigung
zur Befähigung des fachgerechten Umgangs und der
Tötung von Versuchstieren, öffentliche
Veterinärgesundheits, Seuchenschutz, Epidemiologie
und Krisenmanagement, Sprachkenntnisse Deutsch

Auszeichnungen: Auszeichnung „Schönste Milchziege“ der
Nahrungsmittelgesellschaft Kolky für erfolgreiche Zucht
von oberflächentauglichen Milchlieferanten,



Personalakte - 01-23309 Katyenko, Natalya P.

1. Platz beim Verbundmusikfest der Jugendpioniere,
Nikolai-Semjonov-Preis „Junge Forscher Lutsk“,
Spendermedaille des Roten Kreuzes Lutsk,
Belobigung für die Publikation „Einfluss d.
Alkoholkonsums auf die gastro-intestinale Besiedlung
mit Endoparasiten“

Vorstrafen: Verurteilung zu 8 gemeinnützigen Arbeitsstunden nach
mutwilliger Sachbeschädigung von Agrartechnik sowie
Ruhestörung unter Alkoholeinfluss

Empfohlene Nachschulungen: Nachschulung für Offiziere im Innendienst
für den sicheren Umgang mit der Waffe (Zielen auf
bewegte Objekte; Verhalten bei hochfrequentem
Schusswechsel)

Medizinische Akte:

4 CB	amtsärztl. bescheinigte Schulreife
8 HB	stabsärztl. bescheinigte Einsatztauglichkeit
15 HB	Steckschussverletzung unter Beteiligung des M. quadriceps fem. dex. Stichverletzung im 9. Intercostalraum unter Perforation der Leber
15 HB - 15 HB	Staatl. ang. Quarantäne im Sicherheitsbunker C43 Verdacht auf Kontakt mit bioaktiven Kampfstoffen - vernarbtes Gewebe im Atemtrakt - idiopathische neurologischer Störungen (ungeklärt) - periodische einseitige Surditas (Taubheit), li. - Periodischer Haltetremor der li. Hand
15 HB	stabsärztl. besch. Freiheit von ansteckenden u./o. anderwertig gemeinwohlbedr. path. Veränderungen
15 HB - 15 HB	Verlegung in den Kopernikusbunker Brandenburg dortige Rehabilitation
15 HB	stabsärztl. besch. wdhrgst. Einsatztauglichkeit
17 HB	Behandlung von Brandwunden d. Hände aufgrund eines Laborunfalls
05/18HB	Zahnprothese (I1-1) nach Verlust durch Faustschlag

Allergien: Hautausschlag b. Kontakt m. nickelh. Legierungen /
Fruchtwasser (Wdk.)

Sucht: Auffällig hoher Verbrauch von Propanolol.
~~XXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Keine Hinweise auf
Selbstmedikation.

Phys. Zustand: Neigung zur Blutarmut. Periodisch auftretende
idiopathische Neurosympomatik (einseitige Surditas
li., gestörte Stell- und Haltereфлекse, nervöser



Personalakte - 01-23309 Katyenko, Natalya P.

Allgemeinzustand bis hin zu Erethie. Verdacht auf Kontakt mit biochemischen Kampfstoffen) Nachtrag: Auffälliger Reizhusten m. A., laut Register keine weitere ärztlichen Betreuung

Psych. Zustand: Psychosomatische Ursache der Neurosymptomatik nicht auszuschließen. Geringe Frustrationstoleranz. Das Subjekt ist in der Vergangenheit auffällig geworden durch nervöse emotionale Zustände.

Beurteilungen

„Ich möchte dir im Folgenden eine meiner Schülerinnen besonders ans Herz legen. Sie trägt diesen Zug, der sie fast zwanghaft wider besserer Lehren immerzu zum Risiko treibt - ihr Einfallsreichtum bezüglich Problemlösungen nimmt bisweilen unangenehme Formen an. Eine Energie, die dringend in sinnvollere Bahnen gelenkt zu werden fragt! Ich fürchte, dass ihr Stolz in dieser Hinsicht einen nicht unerheblichen Laster darstellt. Bei ihrem curativen Verständnis wäre das Einschlagen einer medizinischen Laufbahn wohl der Weg, zu dem ich eindringlich anregen möchte. Auch wenn sie nicht alle nötigen Leistungsnoten mitbringt, so wäre es mir doch eine große Freude, sollte sich die Gelegenheit auftun, die kleine Pavlovna über die Armee zur Universität zu schicken, damit sie unter den Fittichen unseres fürsorglichen Mitlitärwesens geformt werden und aufblühen kann.“

- Witold Jartschenko, Professor am Berufskolleg Lutsk

Empfehlungsschreiben an Wassily Jeczmyk, zentr. Studienplatzvergabe

„Im alltagsbezogenen Test zeigt sich das Subjekt pflichtbewusst, von ausgezeichneter Überzeugung der sowjetischen Ideologie, stets fügsam gegenüber der Obrigkeit, und hat sich bisher als zuverlässig erwiesen. Im Umgang mit Mitmenschen, Patienten und Probanden legt der Kursant Wert auf einen sachlichen und ergebnisorientierten Umgang. Zeigt eine gewisse Empfindlichkeit unter Anfechtung der eigenen Autorität.“

- Dr. Radonow, Stabsarzt der medizinischen Außenstelle Ukr.

„Genossin Katyenko hatte nun schon bei mehr als einem der Rotarmisten des zweiten Zuges ihre Hand im Körper, und bis jetzt hat keiner davon Wundbrand oder ähnliche nachträglichen Symptome aufgewiesen. Auch wenn sie nur eine Tierärztin ist, hat sie doch die fatalen Verluste um 50% senken können. Eine Kalashnikow würde ich ihr trotzdem noch nicht in die Hand geben.“

- Lt. Dr. Aleksandr Guszczak